

An den
Oberbürgermeister der
Hansestadt Lüneburg

Bündnis 90/Die Grünen
Stadtratsfraktion Lüneburg

Ariane Mahlke-Voß
Sozialpolitische Sprecherin

Eichenhain 5
21335 Lüneburg

+49 (4131) 400 768
ariane.mahlke-voss@gruene-
lueneburg.de

Lüneburg, 17. Juni 2011

Antrag für die Ratssitzung am 7. Juli 2011

**Miteinander im Straßenverkehr verbessern:
Deutlich erkennbares Tempolimit in der Straße ‚Hinter der Bardowicker Mauer‘**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Rat möge beschließen:

Vor der Straße ‚Hinter der Bardowicker Mauer‘ wird – von der Bardowicker Straße aus kommend – deutlich sichtbar am Torbogen das Schild ‚Verkehrsberuhigte Zone‘ angebracht.

Begründung:

Im Eingangsbereich der Straße gilt Tempo 50, erst viele Meter dahinter wird Tempo 30 eingefordert. Das veranlasst viele Autofahrer, genau bis zu jenem Schild auf's Gas zu treten.

Wir halten diese Situation für unhaltbar gefährlich:

- Es gibt in diesem Bereich viele Fußgänger. Zum einen werden Stadtführungen in diesem Bereich durchgeführt, zum anderen gibt es dort viele kleine Arztpraxen, die vor allem von Müttern mit Kinderwagen und Schwangeren besucht werden.
- Die Gassenbreite misst an der engsten Stelle nur 4m (zwischen der Haustür Nr.1 und dem gegenüberliegenden Eingang), so dass für Fußgänger keine Ausweichmöglichkeit besteht.
- Einen Gehweg gibt es nicht.

An einem Mittwochmorgen zwischen 8 und 9 Uhr wurden 240 PKWs gezählt. Dies liegt zum einen daran, dass die Straße ‚Hinter der Bardowicker Mauer‘ von den in der Altstadt wohnenden LüneburgerInnen als ‚Shortcut‘ genutzt wird.

Zum anderen wird dieser Weg aber aufgrund der bestehenden Verkehrsregelung für den von außen kommende BesucherInnen von den Navis als der Kürzeste ausgewiesen, so dass auch diese AutofahrerInnen regelrecht durch diese Straße geleitet werden und nicht über den Ring (Hindenburgstraße) fahren.

Da die Straße aus altem Kopfsteinpflaster besteht, gibt es, abgesehen von der unhaltbaren verkehrlichen Gefahrensituation, eine enorme Lärm- und Erschütterungsbelästigung für die AnwohnerInnen.

Dieses Problem könnte auch dadurch behoben werden, indem schon bereits die Bardowickerstraße stadteinwärts ab Beginn der Kopfsteinpflasterung als Tempo 20-Zone eingerichtet wird und auch der gesamte Bereich der mit Kraftfahrzeugen befahrbaren Altstadt diesen Status bekommt. Damit erhielten wir eine für alle VerkehrsteilnehmerInnen logisch nachvollziehbare Regelung.

Für die grüne Stadtratsfraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Mahlke-Voß', written in a cursive style.

Ariane Mahlke-Voß